

Lloyd Days 2025 vom 14.05. – 17.05.2026

Die Automarke Lloyd und ihre Erben

Ein Lloyd erfreut, damals wie heute. *Lloyd* - das war die legendäre deutsche Kleinwagenmarke der 50er Jahre. Diese stand für das Prinzip, sehr schnell auf Kundenwünsche zu reagieren und aus wenig viel zu machen, einfache Dinge gut gemacht. Damit hatte man sehr große Erfolge. Lloyd war mit Abstand die größte der drei Borgward-Pkw-Marken, 52% aller nach dem Krieg von der Borgward-Gruppe produzierten Pkws trugen das Lloyd-Dreieck. In der Spitze lag Lloyd 1955 nach VW und Opel auf Platz drei der westdeutschen Zulassungsstatistik.

Vor allem in den Jahren 1951 bis 1961 schrieben die Fahrzeuge der Lloyd Motoren Werke ein wichtiges Kapitel deutscher Automobilgeschichte. Zuerst kamen die Zweitakter, ab 1955 die Viertakter. Lloyd produzierte ab 1950 in Bremen mit dem LP 300 das erste Auto des kleinen Mannes, damals noch mit 10 PS, Sperrholzkarosserie und Kunstlederüberzug. Oder die LT-Versionen, die es auch als Bus gab. Das waren die ersten Großraum-Pkws, heute als Mini-Van bekannt. Hoch angesehen, weil mit 25 PS schon sehr sportlich, der Alexander TS, der ab 1958 als GTI der Wirtschaftswunderzeit galt. Ob LP 300, LP 400, LP 600, LT 500/600, Alexander oder Arabella, sie alle entstanden aufgrund des Marktgespürs des großen Automobilunternehmers Carl F.W. Borgward - und gingen 1961 mit ihm unter.

Doch die Lloyd-Story geht weiter! Die Szene ist aktuell lebendiger denn je. Eine steigende Zahl von Enthusiasten und Liebhabern bewahrt das Andenken an diese große Automarke aus der Wirtschaftswunderzeit. Allen voran der Lloyd-Freunde IG e.V., die eigentlichen Erben der Lloyd Motoren Werke. Unsere Mitgliederzahl ist mittlerweile auf über 500 angewachsen und wir betreuen aktuell ca. 80 % der noch existierenden Lloyd-Fahrzeuge. Die Lloyd-Freunde verstehen sich heute als Erlebnisgemeinschaft für alle Generationen, die sich gegenseitig hilft, gemeinsam etwas unternimmt und ihre Fahrzeuge dabei gerne einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. In diesem Sinne werden überregionale Lloyd-Treffen, die Lloyd Days, an wechselnden Orten in Deutschland veranstaltet.

Wichtig zu wissen: Ein Lloyd ist robust und restaurationsfreundlich aufgebaut, alle Karosserieteile bis hin zum Dach sind bei den Vollstahl-Versionen verschraubt. Der Club unterstützt bei der Teileversorgung. Die Lloyd-Freunde verfügen als einer der wenigen Oldtimer-Clubs über einen eigenen Teiledienst, der über 1.000 gebrauchte, überholte oder nachgefertigte Lloyd-Teile in hoher Qualität anbietet. Deshalb eignet sich ein Lloyd-Automobil hervorragend für den Einstieg in das Oldtimerhobby und ist auch für den Nachwuchs mit beschränkterem Budget sehr interessant.

60 Lloyd-Automobile kommen nach Neuwied, Andernach, Maria Laach, Bad-Neuenahr-Ahrweiler, Mülheim-Kärlich und Mendig

Vom 14.05. – 17.05..2026 veranstaltet der Lloyd-Freunde IG e.V. sein Jahrestreffen an verschiedenen Orten im mittleren Rheintal und der Vulkaneifel. Ausgangspunkt ist Neuwied, Partner vor Ort ist das food Hotel. Das Motto der Veranstaltung lautet „Himmel un Ääd am Rhein“. Demensprechend fällt das Programm mal sehr erdbezogen aber auch sehr himmlisch aus. Mal auf, mal unter der Erde, mal in der Luft.

Am 14.05. wird ab 13 Uhr am Rheinufer in Andernach (Charles-Bukowski-Ufer) Dank einer Sondergenehmigung der Stadtverwaltung eine Lloyd-Präsentation stattfinden. 60 Lloyd-Fahrzeuge aller Bauweisen werden hier zu bestaunen sein.



Am 15.05. erfolgt mit Start am food Hotel zum Kloster Maria Laach die erste Etappe einer großen Rundfahrt. Von hier geht es ab 13 Uhr weiter zum Flugplatz Bad Neuenahr-Ahrweiler. Neben einer Besichtigung des Flugplatzbetriebes wird es dort den „Lloyd-Sprint“ geben, einen Beschleunigungswettbewerb auf der Start- und Landebahn.

Am 16.05. findet nachmittags die zweite Ausfahrt statt. Diese führt uns zu einer Besichtigung der Zender-Sammlung nach Mülheim-Kärlich. Am letzten Tag, dem 17.05., besuchen die Lloyd-Freunde den Lava-Dome in Mendig..

Die Lloyd-Freunde sind sehr kontaktfreudig und freuen sich auf eine interessierte Öffentlichkeit. Sie stehen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Weitere Infos unter www.lloyd-freunde-ig.com und unter 0174/9785163. Filmmaterial findet man auf dem Youtube-Kanal „Lloyd Motoren Werke“.